

**Ortsgemeinde Gieleroth
Verbandsgemeinde Altenkirchen**

Dorfmoderation Gieleroth

**Dokumentation der Auftaktveranstaltung
am 11.09.2014**

Bearbeitet im Auftrag der Ortsgemeinde Gieleroth



Stadt-Land-plus

Friedrich Hachenberg
Dipl. Ing. Stadtplaner

Büro für Städtebau
und Umweltplanung

Am Heidepark 1a
56154 Boppard-Buchholz

T 0 67 42 - 87 80 - 0
F 0 67 42 - 87 80 - 88

zentrale@stadt-land-plus.de
www.stadt-land-plus.de



Betreff: Dorfmoderation in der Ortsgemeinde Gieleroth
- Auftaktveranstaltung -

Teilnehmer: Frau Ortsbürgermeisterin Schütz, Ortsgemeinde Gieleroth
rund 40 Bürgerinnen und Bürger

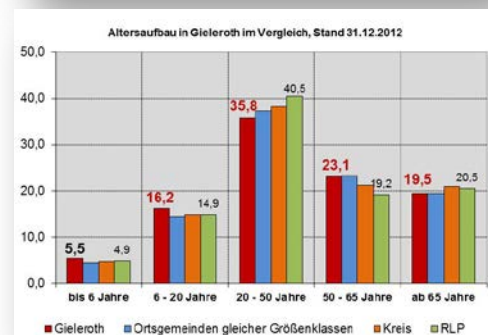
Moderation: Norman Kratz, Büro Stadt-Land-plus
Thomas Zellmer, Büro Stadt-Land-plus

Datum: 11. September 2014, 19.30 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Gieleroth

Begrüßung und Information

Nach einer kurzen Einführung durch Frau Ortsbürgermeisterin Schütz führten die beiden Moderatoren des beauftragten Planungsbüros Stadt-Land-plus aus Boppard durch den Abend.

Herr Zellmer skizzierte den demographischen Wandel anhand der Bevölkerungsentwicklung, die seit einigen Jahren deutlich negativ ist sowie anhand der Zusammensetzung der Altersgruppen. Hier ist im Vergleich zum Land und zu anderen Gemeinden gleicher Größenklassen festzustellen, dass in Gieleroth mehr Kinder im Alter bis 6 Jahren und mehr Jugendliche im Alter von 7 bis 20 Jahren leben. Unterrepräsentiert ist die Generation der „Mittenim-Leben-Stehenden“ im Alter von 21 bis 50 Jahren, dagegen sind die älteren Menschen ab 50 deutlich überrepräsentiert, auch wenn der Bevölkerungsanteil der über 65-Jährigen leicht unter dem Durchschnitt liegt. Alleine die Abnahme der Bevölkerung wird zu einem Wertverlust und Leerstand von Immobilien führen.



Dieser demographische Wandel wird dazu führen, dass zukünftig

- insgesamt weniger Menschen,
- weniger Kinder,
- mehr Ältere in Gieleroth leben werden.

Der demographische Wandel ist nicht grundsätzlich aufzuhalten, wohl aber zu gestalten. Hier setzt die Dorfmoderation an.

In der Dorfmoderation werden wichtige Zukunftsthemen aller Ortsteile gemeinsam mit allen interessierten Einwohnern erörtert, Ideen zur Lösung entwickelt und erste Maßnahmen geplant bzw. umgesetzt.



Die Auftaktveranstaltung markiert den Beginn einer Reihe weiterer Treffen in Form von Arbeitskreisen. Diese werden von dem beauftragten Büro begleitet und moderiert. Ggf. sind weitere Treffen außerhalb der moderierten Treffen möglich.

Das Moderationskonzept sieht vor, dass sich die Moderatoren inhaltlich heraushalten, dass vielmehr die Bürgerinnen und Bürger die "Experten in eigener Sache" sind. Denn die zu Gieleroth passenden Ideen sind in der Einwohnerschaft vorhanden und müssen lediglich ausformuliert und in umsetzbare Projekte ausgearbeitet werden.



Impressionen der Auftaktveranstaltung

Ziel der Dorfmoderation ist es,

**Gieleroth gemeinsam auf die Zukunft auszurichten
und für alle Bewohner lebenswert zu erhalten.**

Die Dorfmoderation gliedert sich in:

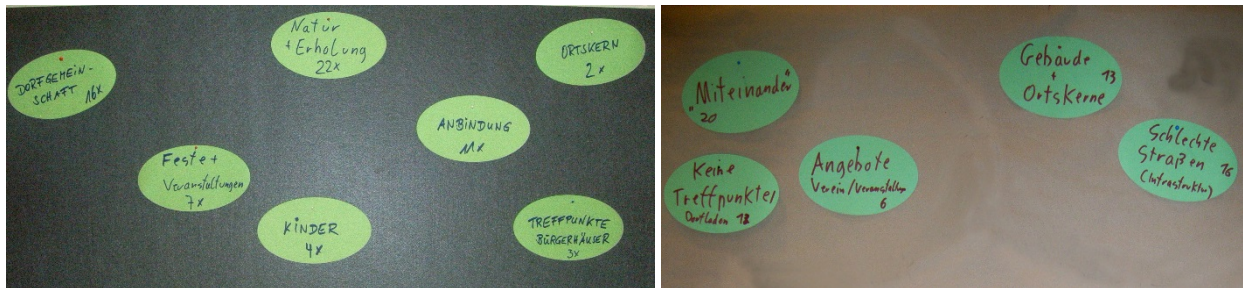
1. die Auftaktveranstaltung,
2. die Arbeit in den thematischen Arbeitskreistreffen sowie
3. eine Abschlussveranstaltung, z.B. in Form einer Bürgerversammlung.



Stärken-Schwächen-Analyse

Als inhaltlicher Einstieg in die Dorfmoderation wurde gemeinsam eine Stärken-Schwächen-Analyse mit allen Anwesenden durchgeführt. Die Ergebnisse werden nachfolgend dargestellt.

Dabei wurden in Anlehnung an die „Metaplan-Technik“ mit zu beschriftenden Karteikarten die Stärken und Schwächen von Gieleroth durch die Einwohnerinnen und Einwohner benannt. Jeder erhielt drei grüne „Stärken-“ und - in einem zweiten Durchgang - drei rote „Schwächen-Karten“ für die wichtigsten Argumente. Die Karteikarten wurden anschließend gruppiert und Themen zugeordnet. Alle Nennungen auf den Karten wurden vorgelesen. In der anschließenden lebhaften Diskussion zu so unterschiedlichen Themen wie Leerständen, Straßenzustand, Einkaufsmöglichkeiten, Vernetzung der Ortsteile, demographischer Wandel, etc. wurden bereits erste Handlungsmöglichkeiten aufgezeigt.



Stärken (links) und Schwächen Gieleroths

Nachfolgend werden die Ergebnisse der Stärken-Schwächen-Analyse detailliert dargestellt:



Die Stärken: Was ist gut in Gieleroth? Was mögen Sie besonders gern? Was sollte bewahrt werden?

Natur & Erholung (23 x)

- Natur, Umgebung
- sehr viel „Natur“
- gepflegte Landschaft
- Ruhe & Natur
- der Almersbach hat Potenzial
- die Ruhe (4x)
- Spazieren/Reiten in der Natur
- schöne Gegend, keine Windräder
- schöne Landschaft
- Landschaft, Wanderwege
- Landschaft
- Umgebung (2x)
- erholende Umgebung
- Erholung (2x)
- Rad- und Wanderwege
- Natur
- Naturnähe, Ruhe
- Aktionen des Natur- und Umweltschutzvereins Gieleroth

Dorfgemeinschaft (17 x)

- nette Nachbarschaft
- Hilfsbereitschaft
- Zusammenhalt
- Nachbarschaft
- nette Nachbarn
- gute Gemeinschaft der „Schützenfest-Eltern“ in Herptheroth
- „man kennt sich“
- gut funktionierendes Vereinsleben
- gemeinsame Interessen
- der Zusammenhalt
- Kommunikation
- Mitbürger
- die Hilfgemeinschaft mancher Bürger
- die Dorfgemeinschaft im alten Ortskern von Herptheroth
- nette Menschen (Nachbarschaft)
- der Zusammenhalt mit den Nachbarn
- in einigen Orten eine gute Dorfgemeinschaft

Verkehrsanbindung (11 x)

- geographische Lage – AK-F-Ko-Kö. ÖPNV
- gute Verkehrsanbindung
- zentrale Lage
- Nähe zu Altenkirchen
- ruhige, dennoch zentrale Lage (AK)
- Ortsnähe zur Kreisstadt
- die Anbindung an die Städte
- Nähe zur Stadt
- Nähe zu Altenkirchen z.B. mit Haus Felsenkeller
- Nähe zu Altenkirchen
- verkehrsgünstig gelegen zur A 3, A 45, B 8



Feste & Veranstaltungen (6 x)

- jährliche Flursäuberung
- Public Viewing zu diversen Veranstaltungen EM/WM
- Kinderschützenfest (3x)
- Fortbestehen Kinder-Schützenfest

Kinder (4 x)

- Kindergarten
- junge Gemeinde (2 x)
- viele Kinder

Treffpunkte/ Bürgerhäuser (3 x)

- Dorfgemeinschaftshaus bzw. – häuser
- Bürgerhaus
- räumliche Treffpunkte sind vorhanden

Ortskern (2 x)

- Orstkern
- Erhaltung der Ortskerne

DSL (2 x)

- DSL
- gute DSL-Verbindung

Sonstiges (4 x)

- mir gefällt's wie's ist
- Land- & Forstwirtschaft
- Platz für neue Ideen
- der schöne Friedhof in Gieleroth



Anschließend hatten die Anwesenden Gelegenheit, auf zwei Karten jeweils einen Stichpunkt zu den Schwächen der Ortsgemeinde Gieleroth zu notieren. Folgende Themen wurden genannt:

Die Schwächen: Wo liegen die Probleme in Gieleroth? Was fehlt? Was stört? Was sollte verbessert werden?

„Miteinander“ (22 x)

- Miteinander über die Ortsteile fehlt
- fehlende Kommunikation
- mangelndes Miteinander der Generation 15-65
- Integration von Neubürgern
- wir wünschen uns im Dorf mehr Wir und weniger „ich“
- Zusammenhalt der Dorfjugend
- die Dorfgemeinschaft leidet unter den 3 Ortsteilen (jeder für sich)
- geringe Einwohnerbeteiligung bei Veranstaltungen
- Organisation von gemeinsamen Treffen fehlt
- wenig Interaktion
- kein Zusammenhalt in der Jugend
- fehlende Initiativ-Gruppen zu freiwilligen Arbeiten
- Miteinander
- Kommunikation
- Angebote für gemeinsame Unternehmungen
- Neubürgerintegration
- die gemeinsame Arbeit an Dorfprojekten hat nachgelassen
- räumliche Trennung der einzelnen Ortsteile
- kein ortsübergreifendes Miteinander
- Zusammenhalt insgesamt – besonders mit den Bewohnern der hinteren Waldstraße
- dörfliches Miteinander ist verbesserungswürdig
- keine dorfübergreifend Gemeinschaft

Straßen, Verkehr und Infrastruktur (18 x)

- Infrastruktur
- B8
- Straßenzustand
- gefährliche B 8-Überquerung
- schlechte Verkehrsanbindung
- wenig Rad u. Wanderwege
- Strom & Telekom Leitungen wie in der alten DDR
- viel Durchgangsverkehr
- Busanbindung
- Verkehrsberuhigung – Insel – fehlen!
- Parkplätze Kindergarten (zu wenig)
- zuviel Pendler aus NR, WW,...
- Zustand der Wirtschaftswege
- Infrastruktur
- Zustand der Straßen zwischen den Ortsteilen
- Infrastruktur muss noch zukunftsfähiger werden
- Straßen sind marode und mies
- Zustand der Straßen



Keine Treffpunkte/ Dorfladen (12 x)

- keine Wirtschaft
- kein Dorftreff
- zentraler Treffpunkt (1 x pro Woche)
- kein Laden
- keine Gastronomie, kein Vereinsleben
- kein Laden
- fehlende Geschäfte
- keine Kneipe (2x)
- keine Einkaufsmöglichkeit
- kein Treffpunkt mit Gemütlichkeit (Dorfhaus ist kalt)
- Dorfladen

Angebote Verein/ Events (6 x)

- Spielmöglichkeiten für Kinder
- kein Verein
- kaum Vereinsangebote
- geringe Einwohnerbeteiligung bei Veranstaltungen
- mehr Veranstaltungen und Aktionen für junge und mittelalte Bürger
- Angebot für Jugendliche und Senioren

Gebäude & Ortskerne (13 x)

- verfallene Häuser
- Ortsmitte Herptheroth „gelbes Haus“
- Dorfmitte Herptheroth
- verfallene (verlassene) Gebäude)
- verlassene Gebäude
- Leerstände
- Abbruchhaus wird nicht abgerissen
- leerstehende Gebäude und ungepflegte Grundstücke
- erfallene Häuser
- verfallene Gebäude, teils gefährlich
- Leerstand gegenüber vom Dorfplateau
- Gieleroth Ortskern
- Leerstände

Sonstiges (5 x)

- hohe Kosten durch u.a. 3 Friedhöfe
- teure Seniorenfahrten
- Hühnerfarm im Dorf und wenig Verständnis in der Dorfgemeinschaft gegenüber sämtlicher Betroffener
- Anbringung von Hundetoiletten ein großes Problem
- mir gefällt's wie's ist



Arbeitskreise

In der Diskussion wurde deutlich, dass - neben einer Auseinandersetzung mit den genannten Schwächen - die vielen Aspekte des dörflichen Zusammenlebens, die Vernetzung der drei Ortsteile und der Zustand der Ortsbilder eine große Rolle spielen. Daher wurden folgende Arbeitskreise gebildet:

Arbeitskreis 1 „Menschen & Miteinander“

Mehrfach bemängelt wurde das „fehlende Miteinander“, obwohl andererseits das Thema „Dorfgemeinschaft“ die zweithäufigste Nennung bei den Stärken war. Insbesondere wurde jedoch die fehlende Vernetzung zwischen den Ortsteilen genannt. Somit scheint es, als ob in einigen Ortsteilen eine gesunde Dorfgemeinschaft existiert. Kneipen bzw. Kommunikationsgelegenheiten fehlen jedoch in allen Ortsteilen.

In diesem Arbeitskreis sollen aber auch Themen diskutiert werden wie

- Wie können wir die Gemeinschaft zwischen den Ortsteilen verbessern?
- Welche Angebote können wir entwickeln, um unsere Gemeinschaft zu stärken?
- Wo und wie kann die Kommunikation und der Austausch besser ermöglicht werden?
- Wie gehen wir mit Neubürgern um?
- Haben wir die Bedürfnisse aller Generationen im Blick?
- Wie können wir die Lebensqualität in Gieleroth, Amteroth und Herperoth für alle Generationen mit bürgerschaftlichem Engagement weiter verbessern?

Arbeitskreis 2 „Bauzustand und Infrastruktur“

Die Nennungen im Bereich „Straßen und Infrastruktur“ beziehen sich einerseits auf den Zustand der Kreisstraßen, andererseits auch auf Ortsdurchfahrten, Verkehrsberuhigungsmaßnahmen und ÖPNV-Anbindung. Im Bereich „Gebäude & Ortskern“ wurden neben den vorhandenen Leerständen auch der Zustand bewohnter Gebäude und des allgemeinen Ortsbildes bemängelt.

Im Arbeitskreis sollen Lösungen entwickelt werden, das Ortsbild zu verbessern. Ebenso sollen Maßnahmen eingeleitet werden, zukünftige Leerstände zu vermeiden und dem Verfall der Ortskerne entgegenzuwirken.

Arbeitskreis „Kinder & Jugend“

Es wird einen eigenen Arbeitskreis für Kinder und einen für Jugendliche geben. Mit den Kindern im Alter von ca. 6 bis 12 Jahren sowie den Jugendlichen (ab ca. 13 Jahren) werden jeweils 2 separate Treffen organisiert. Zu den Treffen werden sowohl die Kinder als auch die Jugendlichen gesondert eingeladen.

Ausblick

Als nächstes stehen gemeinsame Dorfrundgänge an, jeweils in den einzelnen Ortsteilen Gieleroth, Herperoth und Amteroth. Diese Begehungen sind arbeitskreisübergreifend, außerdem sind weitere Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu diesen Spaziergängen herzlich willkommen. Gemeinsam möchten wir vor Ort die genannten Schwachpunkte (Straßenzustand, Leerstand, Gebäudezustand, etc.) betrachten und Ansatzpunkte zur Behebung diskutieren.



Die Dorfrundgänge finden an folgenden Terminen statt:

- Dorfrundgang Herptheroth: Montag, 22.09.2014, 18:00 Uhr
- Dorfrundgang Gieleroth: Dienstag, 23.09.2014, 18:00 Uhr
- Dorfrundgang Amtheroth: Dienstag, 30.09.2014, 18:00 Uhr

Je Arbeitskreis stehen danach ca. 3 moderierte Termine zur Verfügung. Weitere Treffen zur Vor- und Nachbereitung sind möglich. Die entwickelten Ideen und Projekte werden auf einer weiteren Bürgerversammlung im Frühjahr 2015 vorgestellt.

Die Bereitschaft der Bürgerinnen und Bürger zur Beteiligung an den Arbeitskreisen war außerordentlich hoch. Viele der Anwesenden erklärten ihre Bereitschaft zur Mitarbeit in einem der beiden Arbeitskreise.

Die Arbeitskreise treffen sich an folgenden Terminen:

- AK 1 „Menschen & Miteinander“
Donnerstag, 09.10.2014, 19:00 Uhr, Gieleroth Dorfgemeinschaftshaus
- AK 2 „Bauzustand & Infrastruktur“:
Donnerstag, 16.10.2014, 19:00 Uhr, Brunnenhaus Herptheroth

Zu den einzelnen Treffen wird nochmal per Mail bzw. Mitteilungsblatt eingeladen.

Erarbeitet: Stadt-Land-plus
Büro für Städtebau und Umweltplanung

i.A. Norman Kratz/ag
Dipl.-Ing. der Raum- und Umweltplanung
Boppard-Buchholz, 15.09.2014

Verteiler (per E-Mail):

- Frau Ortsbürgermeisterin Schütz, Ortsgemeinde Gieleroth
- Mitglieder der Arbeitskreise (per E-Mail, soweit vorhanden)
- Herr Heibel, Frau Hütt, Verbandsgemeindeverwaltung Altenkirchen
- Frau Kämpf, Dorferneuerungsbeauftragte, Kreisverwaltung Altenkirchen